

Förderverein zur Gründung einer

# Pflegekammer

in Bayern e.V.

c/o Jürgen Hollick

Klosterring 16

87660 Irsee

Tel.: 08341 9660160

Mobil: 0162 9624786

e-mail: Pflegekammer@gmx.de

3.Dezember 2013

## Pressemitteilung

### JA zur Pflegekammer Die Umfrage hat bestätigt: Die Pflegenden wollen ihre Kammer

**München, 3.12.2013** In einer vom Gesundheitsministerium initiierten Befragung durch die Hochschule München haben sich die Pflegenden in Bayern eindeutig für die Errichtung einer Pflegekammer ausgesprochen. Sie haben damit die seit über 20 Jahren bestehende Forderung des Fördervereins zur Gründung einer Pflegekammer in Bayern bestätigt.

Aufgrund des demographischen Wandels und des bestehenden enormen Personalmangels ist es unabdingbar, dass die Pflege, als größte Berufsgruppe im Gesundheitswesen, ein Mitspracherecht bei allen gesundheitspolitischen Entscheidungen erhält. Nur durch eine Kammer ist die Berufsgruppe in der Position, sich an der Lösung aktueller gesundheitspolitischer Herausforderungen zu beteiligen und diese erfolgreich zu meistern. Die Pflege ist bereit, Betroffene, Politik und weitere gesellschaftliche Gruppen mit hoher Fachkompetenz und Engagement nachhaltig zu unterstützen. Doch nur durch eine Kammer ist die Berufsgruppe an Entscheidungen der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen beteiligt.

Die Kammer liefert durch die Registrierung der Berufsangehörigen belastbare Zahlen statt vager Schätzungen über Anzahl und Qualifikation der Pflegenden in Bayern wie bisher. Sie sichert eine fachgerechte Versorgung der Bevölkerung mit pflegerischer Leistung und verhindert Billigversorgung. Sie regelt die Berufszulassung der Pflegenden, deren Fort- und Weiterbildung und stellt damit sicher, dass die Bürger Bayerns tatsächlich auch Pflege erhalten, wenn Pflege draufsteht.

Die Pflegenden in Bayern haben bereits vor zwei Jahren mit einer Demonstration und ca. 25000 gesammelten Unterschriften gezeigt, dass sie Willens sind, ihre innere Organisation in die eigenen Hände zu nehmen. Mit dem Ergebnis der jetzigen Befragung konnten sie diesen ihren Willen erneut eindrucksvoll unterstreichen. Die Pflegenden wollen ihre berufsinternen Angelegenheiten selbst und demokratisch durch Mitbestimmungsmöglichkeit aller Berufsangehörigen geregelt wissen.

Das Ergebnis erfreut auch, weil es trotz massiver Störmanöver und Manipulationsversuchen der Arbeitgeberverbände und der ihnen verbundenen Gewerkschaft zustande kam. Die Kammergegner versuchten mit hohem Materialaufwand, den Ruf der Pflege nach Selbstbestimmung zu unterlaufen. Mit eindrucksvoller Klarheit haben die Pflegenden diesen Versuch zurück gewiesen. Es ist abzuwarten, ob die Kammergegner nach guter demokratischer Sitte sich aus ihrer Fundamentalopposition verabschieden und zu konstruktiven Gesprächen finden werden.

Nun gilt es, die Umsetzung des mit dem Gesundheitsministerium im Jahr 2011 geschlossenen Bündnisses zur Gründung einer Pflegekammer anzugehen. Der bereits vorliegende Entwurf eines Kammergesetzes muss zügig durch das Parlament verabschiedet und eine Pflegekammer eingerichtet werden. Die Politik hat nun die Chance, mit der Unterstützung der professionell Pflegenden Bayern wieder in eine Führungsrolle gegenüber den anderen Bundesländern zu bringen. In einigen Bundesländern ist die Einrichtung einer Pflegekammer bereits auf dem Weg, hier gilt es, verlorenen Boden wieder wett zu machen.

Jürgen Hollick  
Vorsitzender

---

Vorsitzender: J. Hollick ♦ stv. Vorsitzende: M. Heyne ♦ stv. Vorsitzende: M. Blüml-Schlüter  
Klosterring 16, 87660 Irsee

Bankverbindung: Stadtparkasse München ♦ Kto.-Nr. 22-264 097 ♦ BLZ 701 500 00